

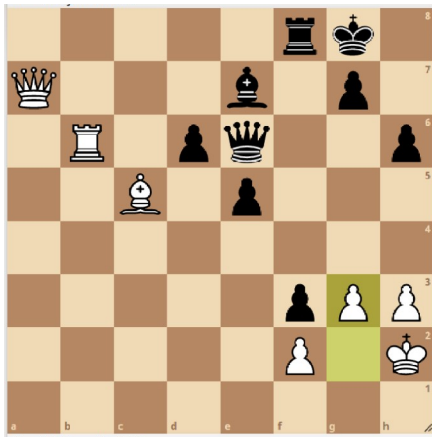
## Zu Gast beim Deutschen Meister

05.03.21

Am 5. Spieltag ist unsere zweite Mannschaft Gast beim achtfachen Deutschen Meister, der SG Porz aus Köln, der berühmten Mannschaft von Robert Hübner und Vlastimil Hort. Zwar spielen wir nur gegen Porz VI, aber Porz ist schließlich auch bekannt für seine hervorragende Jugendarbeit.

An **Brett 1 spielt Wolfram mit Weiß** das scharfe Morra-Gambit. Der Gegner verteidigt sich jedoch hervorragend. Kleine Ungenauigkeiten summieren sich und schließlich steht Weiß auf verlorenem Posten.

Wie kann Schwarz hier am einfachsten gewinnen?



30. ... Dc4! Um seinen Läufer zu retten, spielt Weiß 31. Le3, doch nach 31. ... Df1 lässt sich das Matt nicht verhindern.

Mit der letzten Sekunde seiner Bedenkzeit gibt Wolfram auf. Der Gegner hat jedoch nicht einmal 10 Minuten verbraucht. Die Computeranalyse ergibt bei ihm 0 Ungenauigkeiten, 0 Fehler und 0 grobe Patzer (entsprechend der Klassifizierung auf Lichess). Für einen Spieler mit DWZ 1474 eine großartige Leistung.

0:1-Rückstand – schauen wir zu den anderen Brettern.

An **Brett 2 spielt Peter mit Schwarz** ein schönes positionelles Damenbauernspiel. Wie kann er hier sein Übergewicht zeigen?



Mit 17. ... e5! nutzt Schwarz die Fesselung aus und kann nach 18. g4 Lc8 19. Lxe4 exd4 20. Df3 d3 einen starken Freibauern bilden. Weiß stellt noch einen Läufer ein und verliert rasch.

1:1, es wird spannend.

**Robert an Brett 3 mit Schwarz** outet sich nicht als Beth-Harmon-Fan und lehnt deshalb das Damengambit ab. In seiner ideenreich gespielten Partie geht es munter hin und her. Wie sollte Schwarz hier spielen?



Es gibt ein Matt in zwei: 30. ... Dg5+ 31. Kh2 Dg2#

Leider verpasst Robert die Gelegenheit, verliert kurz darauf die Qualität und schließlich auch das Endspiel.

1:2-Rückstand. Schaffen wir wenigstens noch den Ausgleich?

**Tanja spielt an Brett 4 mit Weiß** ihre bisher beste Partie. Sie beginnt mit dem Giuoco piano, dem ruhigen Spiel der italienischen Schachschule. In der Folge spielt sie aufmerksam und logisch und teilt ihre Zeit sinnvoll ein.

Wie hätte sie hier gewinnen können?



Mit 24. Txd5! Txd5 25. Dxe8+ Kg7 26. Scxe5 hätte sie Leichtfigur und Bauer gewonnen. Stattdessen verliert sie in Zeitnot einen Springer und muss sich schließlich nach Zeitüberschreitung geschlagen geben.

1:3 verloren und Tabellenletzter. Oh weh!

In der nächsten Runde sind wir spielfrei. Aber vielleicht können wir uns im letzten Spiel am 26.03. gegen den SSV Niederrhein noch steigern.

<https://dsol.schachbund.de/tabelle.php?s=2021&l=10b>

<https://lichess.org/study/JVaScE9B>